Frau Dr. Annette Schavan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz, und der Präsident des DSB Manfred von Richthofen führen Spitzengespräch zum Thema Schulsport

Wege in eine sport- und bewegungsfreundliche Schule

Frau Schavan: "Bewegung, Spiel und Sport sind - über die drei Sportstunden hinaus - aus dem Schulalltag nicht wegzudenken. Wenn es darum geht, die Bedeutung des Schulsports und der täglichen Bewegungszeit für Kinder und Jugendliche deutlich zu machen, müssen alle Beteiligten mit vereinten Kräften zusammenwirken: Schule, Schulverwaltung, Sportlehrerschaft, die Sport-verbände."

Herr von Richthofen: "Ich erwarte einen neuen engeren Schulterschluss mit der Kultusministerkonferenz, deren Gesprächsbereitschaft wir über Jahre vermisst haben. Die bundesweite Sicherung der Pflichtstunden im Schulsport bleibt die Mindestforderung des Deutschen Sportbundes, der sich im übrigen auch Impulse von der Kultusministerkonferenz für die Einrichtung von sportbetonten Schulen und Eliteschulen in sämtlichen Bundesländern erhofft."

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Dr. Annette Schavan, und der Präsident des Deutschen Sportbunds, Manfred von Richthofen, betonten am Rande ihres Spitzengesprächs zum Thema Schulsport am Freitag, dem 22.06.2001, in Stuttgart die Bereitschaft und die Absicht, die Zusammenarbeit aller für den Schulsport relevanten Partner auszuweiten und zu intensivieren, wie dies z.B. in landesweiten Schulsportoffensiven und - aktionsbündnissen in den Ländern zum Ausdruck kommt. Ziel der gemeinsamen Anstrengungen ist, Maßnahmen und Projekte zu unterstützen, die vor dem Hintergrund eines veränderten Freizeit- und Bewegungsverhaltens der Schülerinnen und Schüler, den Schulsport verstärken und erweitern. Dabei leistet der Schulsport bereits heute einen unverzichtbaren Beitrag für die ganzheitliche Bildung unserer Kinder und Jugendlichen und ist durch kein außerschulisches Angebot ersetzbar. Es wird jedoch zunehmend deutlich, dass die Schule allein mit ihren Möglichkeiten nicht den Folgen einer gesamtgesellschaftlich begründeten Bewegungsarmut begegnen kann. "Um so mehr brauchen wir heute Synergien, damit trotz veränderter Lebenswelten das Recht auf eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung durch Bewegung, Sport und Spiel eingelöst wird", so Frau Schavan und Herr von Richthofen am Freitag in Stuttgart.

Im Einzelnen vereinbarten die Präsidentin der Kultusministerkonferenz und der Präsident des Deutschen Sportbundes eine Zusammenarbeit zu folgenden Themen:

- Sport- und bewegungsfreundliche Schule
- Kooperation Schule/Sportverein
- Leistungssport und Schule (u.a. Eliteschulen des Sports)
- Schulsportwettbewerbe
- Initiativen zur Unterstützung des Ehrenamts
- Gemeinsame Fachtagung der Kultusministerkonferenz und des Deutschen Sportbundes unter Beteiligung der Sportministerkonferenz und des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 10./11. Dezember 2001 in Karlsruhe zum Thema "Perspektiven des Schulsports".